

verschiedenen Theilen, welche doch alle zusammen in so enger Verbindung sind, dass sie nur ein Ganzes bilden und unter sich einander näher oder ferner stehen; so z. B. sind Blätter und Blüten, Wurzel und Stamm, Lenticellen und Rinde in näherem Verhältnisse unter einander, als Blätter und Stamm oder Blüten und Wurzel u. s. w. Diese näheren Verwandtschaften werden in den Wissenschaften zu Trennungen unter ihnen benutzt, so wurde es möglich, die kais. Akademie in zwei Classen zu theilen. Doch gerade in dieser letzten Scheidung wurde es wegen des Zusammenhanges aller Wissenschaften schwer, gewisse Theile auf normalem Wege in diese zwei Classen zu bringen. Die kais. Akademie sollte ihrem Namen gemäss alle Wissenschaften umfassen, was sie indess nicht thut; aber selbst in dem dem Worte „Wissenschaften“ gegebenen beschränkten Sinne bleibt bis jetzt die Geographie in der Schwebe zwischen beide Classen. Dass man die Geographie wie den wissenschaftlichen Ackerbau und das Theoretische der Industrie ausser dem Bereich der Akademie lassen kann und soll, will Niemand und auch keiner von unseren Akademikern zugeben. Wäre das Entgegengesetzte der Fall, so müsste man wirklich unserm Collegen, dem Herrn Sectionsrath Haidinger, vielen Dank wissen, dass er diese bedeutende Lücke des Wissens durch die Stiftung eines geographischen Vereins ausgefüllt hat. Dem ist aber nicht so, die Geographie soll zwischen beiden Classen getheilt werden und nur die physicalische Geographie gehört zur mathematisch-naturhistorischen Classe. So weit waren wir in unserer letzten vertraulichen Sitzung; doch da sehr viele Bedenken sich gegen diese Eintheilung erheben, so habe ich einige derselben dem Papiere anvertraut, und glaube, dass ihre Auseinandersetzung selbst in der öffentlichen Sitzung ihren Platz behaupten kann.

Die Geographie besteht eigentlich aus sechs oder besser aus neun Theilen, nämlich physicalische Geographie und Topographie, eigentliche Topographie nebst Statistik, Ethnographie, Reisen, politische Geographie sammt Statistik und Kartographie. Der erste Theil ist von den mathematischen, physicalischen, chemischen und naturhistorischen Wissenschaften unzertrennlich, doch gehört auch die Topographie bis zu einem gewissen Grade, selbst was Districte, Gauen, Berge und Flussnamen u. s. w. anbetrifft, dazu. Dagegen scheinen die politische Geographie und Topographie sammt Statistik nach oberflächlichem Urtheil der historisch-philosophischen Classe